

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 10

Artikel: Hummeressen-WM 2004
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antwort kriegt er gleich mitgeliefert: «Ein ganz ein gottverdammter Trittin, ein ausgewachsener!» Vergleichsweise harmlos, beinahe so gemütlich wie früher: «Ja, lass mir doch du mei Ruah, du staglgrüner Joschka, du varreckter!» Schon um Nuancen schärfer: «Sie ausgewachsener Rürup! Sie können mich mal schrödern! Und zwar kreuzweis!»

Den Gipfel, sozusagen die Klimax der Vulgärbennungen, hörte ich vor ein paar Tagen. Zwischen zwei erregten Diskutanten ging es die ganze Zeit schon hoch her. Hiess der eine den andern einen «echten Stolpe» und einen «ausgewachsenen Struck», revanchierte sich jener mit einem verächtlichen «Halt doch einfach die Klappe, du Reformier, du reformatorischer!» Das traf. Der als Reformier – zurzeit wirklich das Kränkendste, was so auf dem Markt ist – Bezichtigte konnte sich nur mehr revanchieren mit einem «Für mich bist du nichts weiter als ein ganz ein schäbiger Hartz, jawohl, ein Hartz IV, das bistel!»

menden Länder ein Ausschuss gebildet werden, der die Kriterien zur Qualifikation der Berater für Formulierungsentwürfe und Formulardesign der drei Übergabeprotokolle zu Händen der Staffelläufer für Staffelhölzer und ähnlichen, speziell für diesen Zweck geformten Stäbe aus Kunststoff oder Holz, festlegt. Der Startschuss ist gefallen, sie sind dabei, und dabei sein ist schliesslich alles.

Michael Panknin



Hummeressen-WM 2004

Die Amerikanerin Sonja Thomas hat die «Weltmeisterschaft im Hummeressen» in Kennebunk (Maine) gewonnen. So berichtete jedenfalls die Deutsche Presse-Agentur (dpa) am 22. August von der Ostküste der Vereinigten Staaten, aus Kennebunk, rund 120 Kilometer nördlich von Boston. Die schlanke und nur 50 Kilo wiegende Sonja habe binnen 12 Minuten 38 Hummer zu einem Totalgewicht von 4,4 Kilo gefuttert, geknackt von einem Assistenten, dem vermutlich vom Barpreis von 500 Dollar ein Trinkgeld zufloss. Sonja durfte dafür den Siegeregürtel für sich alleine beanspruchen. Neun weitere Konkurrenten hatte Sonja im (Fr)Essfinal besiegt.

Ob Sonja über den Hunger auf der Welt, also etwas ausserhalb von Maine, je gehört oder gar gelesen hat, ist eher

unwahrscheinlich. Auch die Krabbenfischer im nahen Kennebunkport, wo die Meeresbeute gelandet und vermarktet wird, dürften an einer Hummeressen-WM, die Wellen bis in die Schweiz wirft, mehr Verständnis finden als für die Klage, dass 2004 weltweit immer noch 80 Millionen Menschen hungern, mehr als 20 000 täglich an Hunger sterben; vielleicht auch einige im eigenen Land, in den USA.

Das wird Sonja kaum davon abhalten, ihren Titel – und den Hummeressen-Siegeregürtel – im August 2005 zu verteidigen. Ist ja Ehrensache. Hunger in der Welt hin oder her. Wenn die Medien schon Kennebunk (Maine) und Sonja Thomas weltweit ins Rampenlicht rücken – wie jetzt gerade im «Nebelspalter».

Erwin A. Sautter

Empörend

In Dänemark ist die Wehrpflicht de facto abgeschafft. Nur ein kleiner Teil der 18- bis 20-Jährigen wird aufgeboten. Wer zur Aushebung muss, entscheidet das Los. Das Los! Empörend ist das! Es wird also im bemitleidenswerten Dänemark fast keine «geschönten» Arztzeugnisse mehr geben. Den betroffenen Wehrunwilligen raubt man dadurch auf herzlose Weise eine günstige Gelegenheit, sich in der nützlichen Kunst des Heuchelns und Simulierens zu üben.

Reinbart Frosch

Wie gesagt – erst einmal will ich Weltmeister werden. Und dann braucht's 2006 einen neuen Kanzler.